Bund Deutscher Kriminalbeamter

Aufruf zur Demonstration am 12. März 2015 in Düsseldorf

05.03.2015

BDK beteiligt sich an Arbeitskampfmaßnahmen - Die zweite Verhandlungsrunde für den öffentlichen Dienst der Länder ist am 27.02.2015 in Potsdam ohne Ergebnis und ohne Angebot der Arbeitgeberseite zu Ende gegangen.

Die Gewerkschaften wiederholten erneut ihre Hauptforderungen:

- Erhöhung der Tabellenentgelte (TV-L/TVÜ-Länder) um 5,5 Prozent, mindestens aber um 175 €
- Erhöhung der Entgelte für alle Auszubildenden um 100 Euro monatlich
- Laufzeit 12 Monate
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifeinigung auf den Beamtenbereich

Die Einkommensentwicklung im Öffentlichen Dienst ist trotz steigender Belastung im Vergleich zu zahlreichen anderen Branchen in den letzten Jahren deutlich hinter der durchschnittlichen Entwicklung zurückgeblieben. Gerade im Tarifbereich sind zahlreiche Stellen abgebaut worden, was zu einer enormer Arbeitsverdichtung - auch bei den Beamten - geführt hat.

Um den Öffentlichen Dienst im Wettbewerb um gute und leistungsstarke Arbeitnehmer konkurrenzfähig zu erhalten, ist eine angemessene lineare Verbesserung der Einkommen unverzichtbar.

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter fordert darüber hinaus:

- Die Ausweitung von Expertenwissen in der Polizei durch zusätzliche Stellen für Tarifbeschäftigte.
- Verbesserte Möglichkeiten, berufserfahrene Fachkräfte im Öffentlichen Dienst mit einer adäquaten Bezahlung einstellen und halten zu können.
- Gerechte Stellenbewertungen und angemessene Bezahlung für Tarifbeschäftigte in der Kriminalpolizei.
- Perspektiven und Karrieremöglichkeiten für Tarifbeschäftigte durch Fortbildung und Aufstiegsmöglichkeiten.
- Abschaffung der sog. "kleinen" EG 9/9S! Erfahrungsstufe 5 für alle Beschäftigten in der Entgeltgruppe 9 und Abschaffung der Herabstufung um eine Erfahrungsstufe bei gleichzeitigem Neubeginn der Stufenlaufzeit bei einer Unterbrechung der Tätigkeit von mehr als 3 Jahren (§ 17 Abs. 3 S. 3 TV-L). Keine Benachteiligung durch längere Auszeiten aus dem Job!
- Stufengleicher Aufstieg bei Höhergruppierungen - Eingruppierung in eine höhere Entgeltgruppe der gleichen Stufe, die in der niedrigeren Entgeltgruppe erreicht wurde!

Der BDK wird sich am Donnerstag, 12.03.2015 an den ausgerufenen landesweiten Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen und ruft seine Mitglieder zur Teilnahme an den Protestkundgebungen in Düsseldorf auf. Geplanter Ablauf:

10:30 Uhr: Treffen der Teilnehmer des BDK am Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen (Jägerhofstraße), 40479 Düsseldorf, Auftaktveranstaltung des dbb beamtenbund und tarifunion.

12:15 Uhr: Abmarsch des Aufzugs

13:15 Uhr: Kundgebung am Landtag

14:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer des BDK, Tarifbeschäftigte und Beamte! Setzt euch bitte mit eurem örtlichen Bezirksverband in Verbindung, um organisatorische Einzelheiten (Fahrgemeinschaften, Ausstattung mit Fahnen etc.) zu klären. Gemeinsam möchten wir als Tarifbeschäftigte und Beamte für eine faire Bezahlung eintreten.

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF